

XX. Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

Ministerium, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Chef: Geheimer Regierungsrath Hauthal.

Fürstl. Gymnasium.

Rudolstadt. Gymnasium Fridericianum, verbunden mit einer anerkannten höh. Bürgerschule. Die Stadtschule, welche früher aus 7 Klassen bestand, und an welcher auch theologische u. juristische Vorträge gehalten wurden, erhielt 1664 den Namen „Schwarzburg-Rudolstädtische Landesschule“ und 1764 den des „Gymnasium Fridericianum“. 7 Gymnkl. 224 Sch. 3 Realkl. (IV. — II.). 67 Sch. 15 Abitur. 42 bis 60 M. Schulg. 16 L. Besold.: 4200 bis 1500 M.

Direktor: Prof. Dr. Ernst Klussmann. Obl.: Schulrath u. Prof. Wächter (Rel. u. Hebr.), Prof. Regensburger, Prof. Dr. Hörcher, Prof. Dr. Speerschneider, Prof. Liebhold, Haushalter u. A. Wächter. Ord. L.: Dr. Gehrke, Krausse, Henkel, Dr. Bangert u. Dr. Lehmann. Hilfs.: Wagner (zugl. Turnl.). Z.-L.: Hofmaler Oppenheim. Ges., Schr. u. Rechnen: Jahn.

Fürstl. Landesschullehrer-Seminare (2).

Rudolstadt, ev., 1747 gestiftet u. 1797 reorganisirt. 12 ord. u. 6 ausserord. Zögl. Die ord. Zögl. haben Wohnung, Heizung etc. u. d. Mittagstisch frei u. erhalten jährlich je 52 M. Unterstützung; die ausserordentl. Zögl. haben freien Mittagstisch und unentgeltlichen Unterricht. Zu den Unterrichtsgegenständen gehören auch: Pomologie, Bienenzucht u. Schwimmen. 2jähr. Kursus; als Uebungsschule dient die städt. „Freischule“.

Seminar-Inspektor: Schul-R. Prof. Wächter, neben welchem noch 14 andere Lehrer unterrichten.

Frankenhausen, ev., seit 1851 in seiner jetzigen Organisation, vom Superintendenten Martini ins Leben gerufen. 4jähr. Kursus. 10 Zögl. 15 M. jährl. für allen Unterricht incl. Orgel- u. Pianofortenspiel. Die Verwaltungskosten werden vom Fürstl. Ministerio u. der Stadt Frankenhausen bestritten. 7 L.

Inspektor: Oberpfarrer Rübesamen. L.: Archidiakonus Schönau, Rath v. Bamberg, Rektor Frank, Säuberlich, Kantor Gebike u. Organist Schumann.